



## Dritter Platz bei Staatsmeisterschaft

Dominik Lintschinger aus Thüringen, der beim Lehrbetrieb Küng Installationen GmbH arbeitet, hat sich für die Staatsmeisterschaft qualifiziert. Der Installations- und Gebäudetechniker hat in Graz den dritten Platz geholt. Fotos: handout/WKO



## Ausstellung Experimentier(fr)lust

Die Offene Jugendarbeit Feldkirch eröffnet am 29. Oktober eine Ausstellung zum Thema „Schall und Rau(s)ch“ und erzählt von Rauscherfahrungen junger Menschen. Diese Geschichten wurden in Workshops aufgearbeitet. Fotos: Alexander Fels



Reiten ist das Hobby von Maria. Mehr von der hübschen 26-Jährigen gibt's auf [Bregenz.com](http://Bregenz.com).

Bewirb dich unter: [ww-girl@wannundwo.at](mailto:ww-girl@wannundwo.at); Foto und Make-up: Mediart

## Mit Sexvideos erpresst

Ein 41-Jähriger ist unter anderem wegen Nötigung zu einem Jahr bedingter Haft verurteilt worden.

Gestern ist am Landesgericht Feldkirch ein 41-Jähriger wegen geschlechtlicher Nötigung, Erpressung und Betrug zu einem Jahr bedingter Haft verurteilt worden, berichtet der ORF Vorarlberg. Der Beschuldigte habe jungen Frauen viel Geld für Prostitution versprochen und sie teilweise mit Sexvideos erpresst.

### Angeklagter geständig

In dem Prozess, der ursprünglich bis zum späten Nachmittag anberaunt war, kam das Gericht überraschend schnell zu einem Urteil. Grund dafür war, dass der Angeklagte gleich zu Anfang der Verhandlung vollumfänglich geständig war. Via Facebook habe er über einen Zeitraum von etwa zwei Jahren insgesamt neun junge Vorarlbergerinnen kontaktiert und ihnen mehrere tausend Euro

pro Geschlechtsverkehr in Aussicht gestellt, wenn sie bei einem Begleitservice in der Schweiz arbeiten. „Zu Testzwecken“ sollten die Frauen zuerst mit dem Angeklagten Geschlechtsverkehr haben – so habe die Bedingung gelaute. In einigen Fällen sei es auch dazu gekommen, Geld bekamen die Frauen dafür keines, aber der Geschlechtsakt wurde heimlich gefilmt. Anschließend habe der Angeklagte mit Veröffentlichung der Videos gedroht, sollten die Frauen jemandem davon erzählen. In einem Fall habe er mehrere Tausend Euro erpresst.

### Keine Zeugenaussagen

Nach dem Geständnis des Angeklagten, blieb den Zeuginnen eine Aussage vor Gericht erspart. Vom Vorwurf des Menschenhandels und der beharrlichen Verfolgung wurde der 41-Jährige freigesprochen. Er wurde aber wegen Betrug, Erpressung und sexueller Nötigung schuldig gesprochen und zu einem Jahr Gefängnisstrafe auf Bewährung verurteilt. Die Staatsanwaltschaft erbat Bedenkzeit, weshalb das Urteil nicht rechtskräftig ist.

## Einkaufen

AM LIEBSTEN  
IN VORARLBERG

„Wir stehen für eine Nahversorgung, die verbindet. Ob Produkte von regionalen Lieferanten oder internationale Spezialitäten – immer stehen bei uns Frische und Qualität im Vordergrund. Darauf können Sie sich verlassen.“

Julia Bachler  
ADEG Berlinger, Au



Andrea hat ihrer Schwester Karin das Leben gerettet.

Foto: Geben für Leben

## Ehrung für Lebensretterin

Eine 47-Jährige hat ihrer Schwester durch eine Stammzellenspende das Leben gerettet.

Die 55-jährige Karin Salcher erhält im September 2014 die Diagnose Leukämie, ihre Schwester Andrea kommt als mögliche Spenderin in Frage. Diese zögerte nicht lange

und hilft ihrer kranken Schwester mit einer Stammzellenspende. Bei einer Familienfeier überraschte der Verein Geben für Leben die „Lebensretterin“ mit einer Ehrung. Unter Tränen nahmen beide Schwestern die Blumensträuße entgegen und Andrea erhielt die Lebensretter-Urkunde. Sie meinte nur, dass es doch wohl selbstverständlich sei, was sie getan habe.